

Errichtung von Bushaltestellen für die Bus-Linie 24 der RSAG in Roggentin und Kösterbeck

<i>Organisationseinheit:</i> BEL/SG Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Beatrice Gertenbach	<i>Datum</i> 18.11.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Roggentin (Entscheidung)	28.11.2022	Ö

Sachverhalt

Die Gemeindevertretung Roggentin setzt sich seit Langem für den Ausbau des ÖPNV ein, gerade in Hinblick auf die Vernetzung mit der Hansestadt Rostock. So konnte erreicht werden, dass die Gemeinde Roggentin mit im Projekt MIRROR eingebunden wurde. In Anlage 3 – Präsentation Projekt MIRROR Umlandgemeinden wird das Projekt vorgestellt.

Das Projekt MIRROR unter der Leitung der RSAG schafft eine neue Buslinie 24, die zwischen dem Steintor in Rostock und dem Parkplatz Am Beistensoll in Pastow über Roggentin und Kösterbeck alle 20 Minuten und bis zum Outlet-Center Am Handlungspark alle 60 Minuten verkehrt. Die Linie läuft als Modellprojekt und soll die Stadt-Umland-Verbindung Rostock – Landkreis Rostock stärken und den ÖPNV attraktiver gestalten: Ziele sind auch ein verbesserter Klimaschutz und die Entlastung der Hansestadt Rostock vom Pkw-Verkehr. In Anlage 1- Präsentation MIRROR Linienführung ist die neue Linie 24 dargestellt, die Ende August 2023 in Betrieb gehen soll.

Die Gemeinde Roggentin hat sich bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen. Für die neue Linie sollen zusätzliche Bushaltestellen errichtet werden an folgenden geplanten Standorten (siehe Anlage 2 – Übersichtskarten geplante Standorte):

1. An der Autobahn beim ICR in Fahrtrichtung Roggentin
2. Eichenallee 36 d in Fahrtrichtung Am Wald
3. Eichenallee 37 oder 27/29 in Fahrtrichtung Lindenallee
4. Lindenallee 6 in Fahrtrichtung Am Wald
5. Linenallee 3 in Fahrtrichtung Roggentin

Mit den neuen Haltestellen sollen die Fußwege für die zukünftigen Nutzer der Buslinie verringert und die Attraktivität der Busverbindung bis in die Innenstadt von Rostock gesteigert werden.

Für die geplanten Haltestellen werden vorhandene Parkplätze zurückgebaut und aufgepflaster. Beim Halt an der Haltestelle steht der Bus auf der Fahrbahn. Das ermöglicht dem Bus nach Halt an der Haltestelle eine zügige Einordnung in den Verkehr und die Einhaltung der Fahrzeit.

Die Gemeindevertretung soll beraten und entscheiden, ob die neuen 5 Bushaltestellen für die Buslinie 24 der RSAG durch die Gemeinde Roggentin errichtet werden sollen.

Für die Planungsleistungen muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden.

Auswirkungen auf das Liegenschaftsamt:

Die geplanten Bushaltestellen befinden sich alle auf den Straßengrundstücken, die im Eigentum der Gemeinde Roggentin sind. Es sind keine Auswirkungen auf das Liegenschaftsamt zu erkennen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Roggentin beschließt in ihrer Sitzung am 28.11.2022 die Errichtung von 5 neuen Bushaltestellen für die neue Buslinie 24 der RSAG in Roggentin und Kösterbeck durch die Gemeinde Roggentin.

Die Planungsleistungen für die Haltestellen sind auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter werden bevollmächtigt den Auftrag zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen

Nach der derzeitigen Kostenschätzung werden für das Projekt Mittel in Höhe von 455.000,00 Euro notwendig. Im Haushalt 2023 sind auf dem Konto 54100.7853200.096000 unter der Investitionsnummer 5410023003.1 445.000,00 Euro geplant. Die Finanzierung der Maßnahme ist bei Beschluss des geplanten Haushaltes 2023 gesichert.

Für die Planungsleistungen, die noch in diesem Jahr beauftragt werden sollen, werden Mittel in Höhe von 59.000,00 Euro benötigt. Diese können im Haushaltsjahr 2022 durch zur Verfügung stehende Mittel für den Bau des Bauhofes gedeckt werden. Es ist nicht mit Zahlungen für dieses Projekt in 2022 zu rechnen.

Anlage/n

- 1 Anlage 1- Präsentation MIRROR Linienführung (öffentlich)
- 2 Anlage 2 - Übersichtskarten geplante Bushaltestellen_2022-11-14 (öffentlich)
- 3 Anlage 3_ Präsentation Projekt MIRROR Umlandgemeinden (öffentlich)

STADT-UMLAND-VERKEHR KORRIDOR ROGGENTIN/KÖSTERBECK/PASTOW

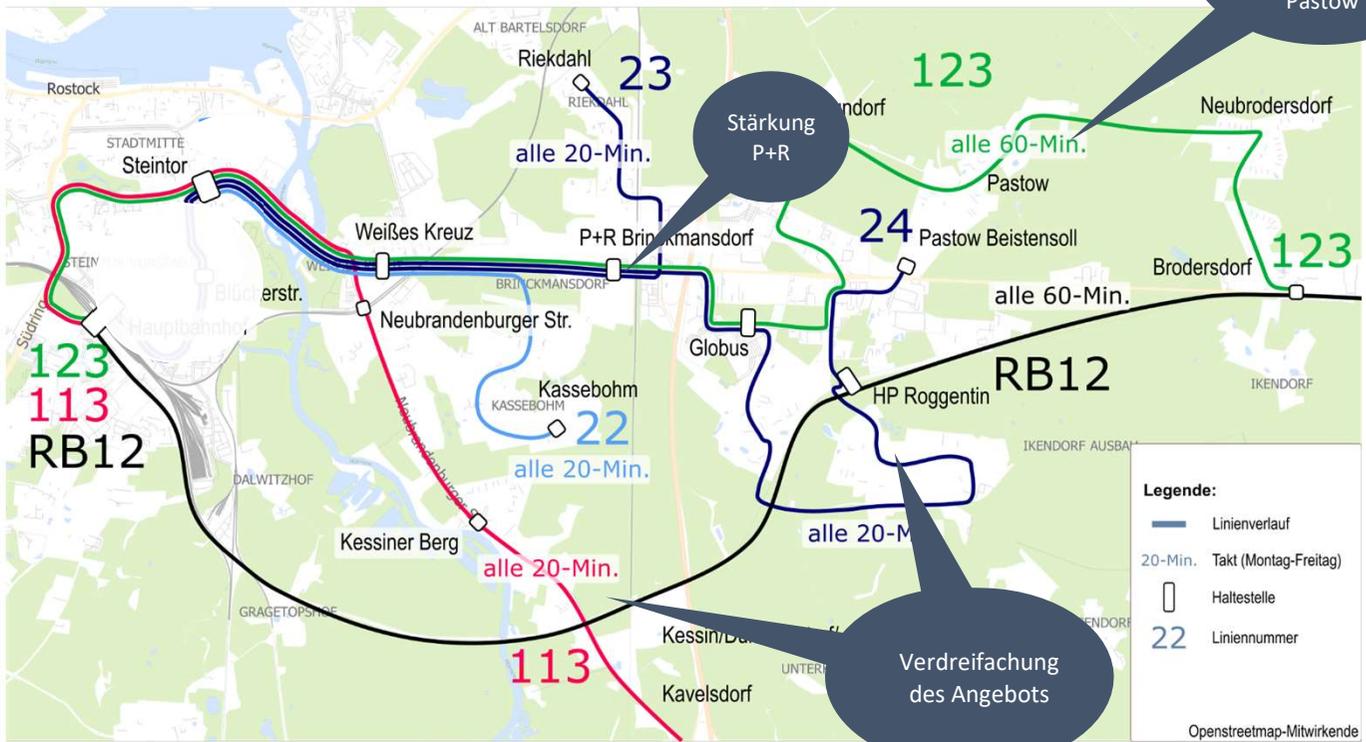
Severin Gierlich

www.rsag-online.de

 **RSAG**
Zuhause unterwegs.

Modellkorridor Ost/Südost

- Erweiterung des städtischen Angebots auf das Umland
- Förderung durch Modellprojekt – Start im August 2023



Mecklenburg-Vorpommern

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Übersicht Angebotsverbesserungen

Uhrzeit/Tag	Montag-Freitag	
	2022	Ab 08/2023
05-06 Uhr	Alle 60 min	Alle 30 min
06-19 Uhr	Alle 60 min	Alle 20 min
19-22 Uhr	Alle 60 min	Alle 30 min
22-24 Uhr	Keine Fahrten	Alle 60 min

Uhrzeit/Tag	Samstag	
	2022	Ab 08/2023
06-23 Uhr	5 Fahrten	Alle 60 min

Uhrzeit/Tag	Sonntag	
	2022	Ab 08/2023
08-22 Uhr	Keine Fahrten	Alle 60 min



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wünsche und weitere Ideen

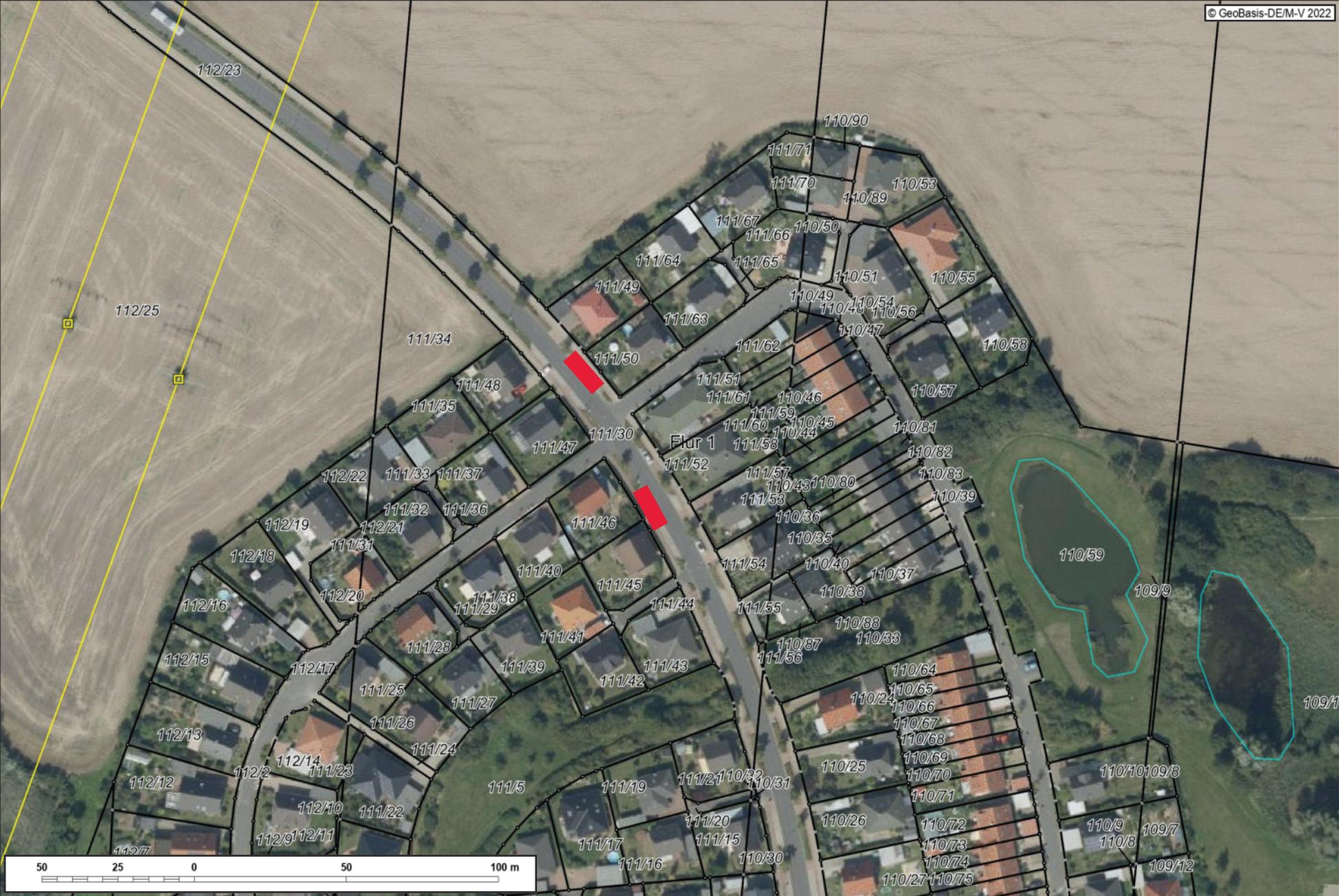
- Haltestellenpaar in zentraler Ortslage Kösterbeck
- (Haltestellenpaar am Ortsrand Kösterbeck in Richtung DB Haltepunkt)
- Befahrbarkeit Wendestelle Pastow, Beistensoll herstellen
- Pausenort Pastow Beistensoll einrichten (Stellplatz Bus, Toilette Fahrpersonal)
- An Öffnungszeiten des Hanse-Outlets angepasste Fahrten dorthin



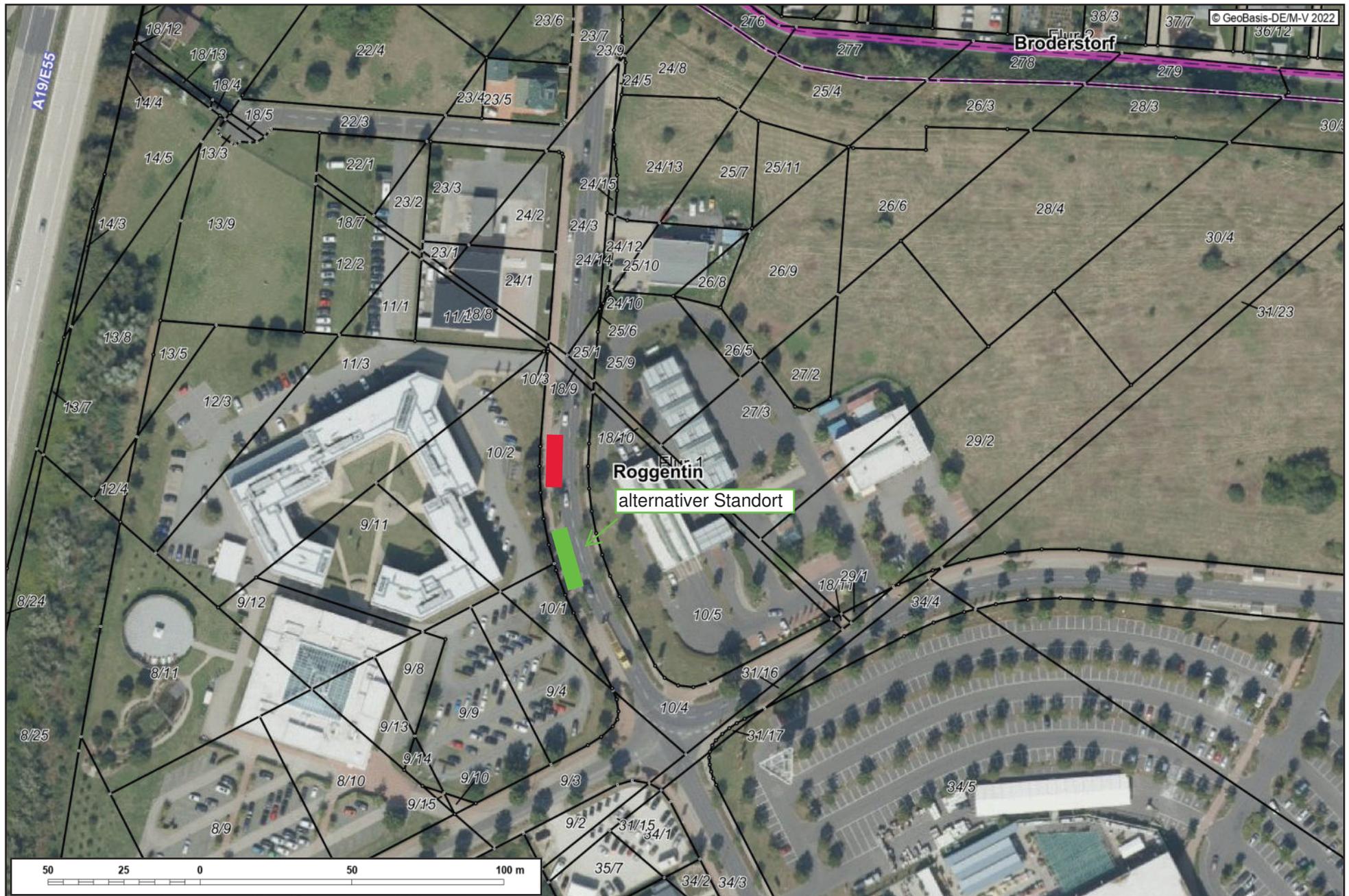
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gemeinde Roggentin, Errichtung von 5 Bushaltestellen entlang der Buslinie 24
Kösterbeck, Lindenallee - geplante Standorte Bushaltestellen



Gemeinde Roggentin, Errichtung von 5 Bushaltestellen entlang der Buslinie 24
 Roggentin, An der Autobahn beim ICR - geplanter Standort Bushaltestelle ■

MIRROR

MODELLPROJEKTE ÖPNV

MIRROR
Mobilität neu gestalten



tut gut.

Mecklenburg-Vorpommern

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Alexander Elsner

www.rsag-online.de

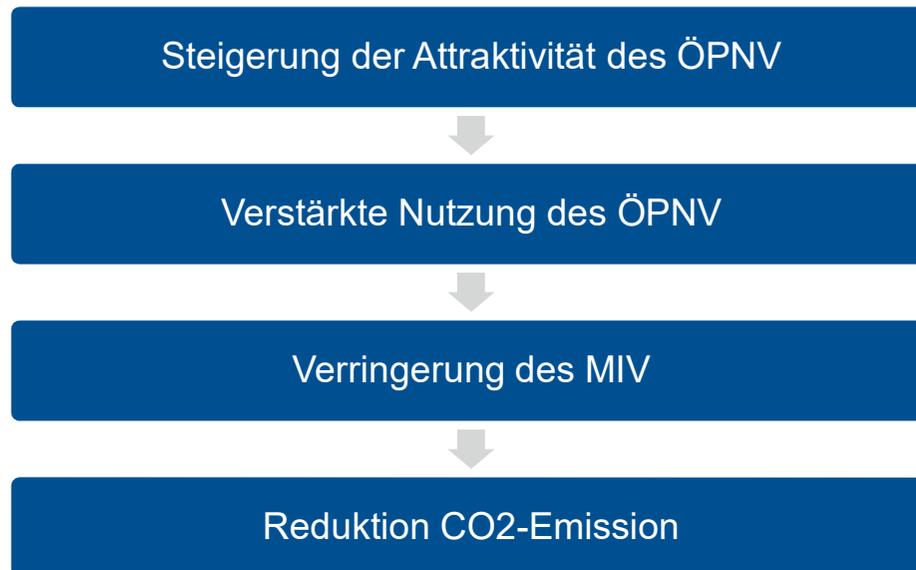
 **RSAG**
Zuhause unterwegs.

FÖRDERPROGRAMM MODELLPROJEKTE ZUR STÄRKUNG DES ÖPNV

Hintergrund

- Die Stärkung des ÖPNV ist ein zentrales Handlungsfeld in dem im Oktober 2019 durch das Kabinett verabschiedeten „**Klimaschutzprogramm 2030**“
- Der ÖPNV wird hinsichtlich **Luftreinhaltung** und **Klimaschutz** eine zunehmend bedeutende Rolle in der Bundespolitik spielen

Zielstellung



WOFÜR STEHT MIRROR?

Mehr klimafreundliche Mobilität
zur Stärkung von Partizipation und **I**nklusion
in der **R**egiopolregion **R**ostock

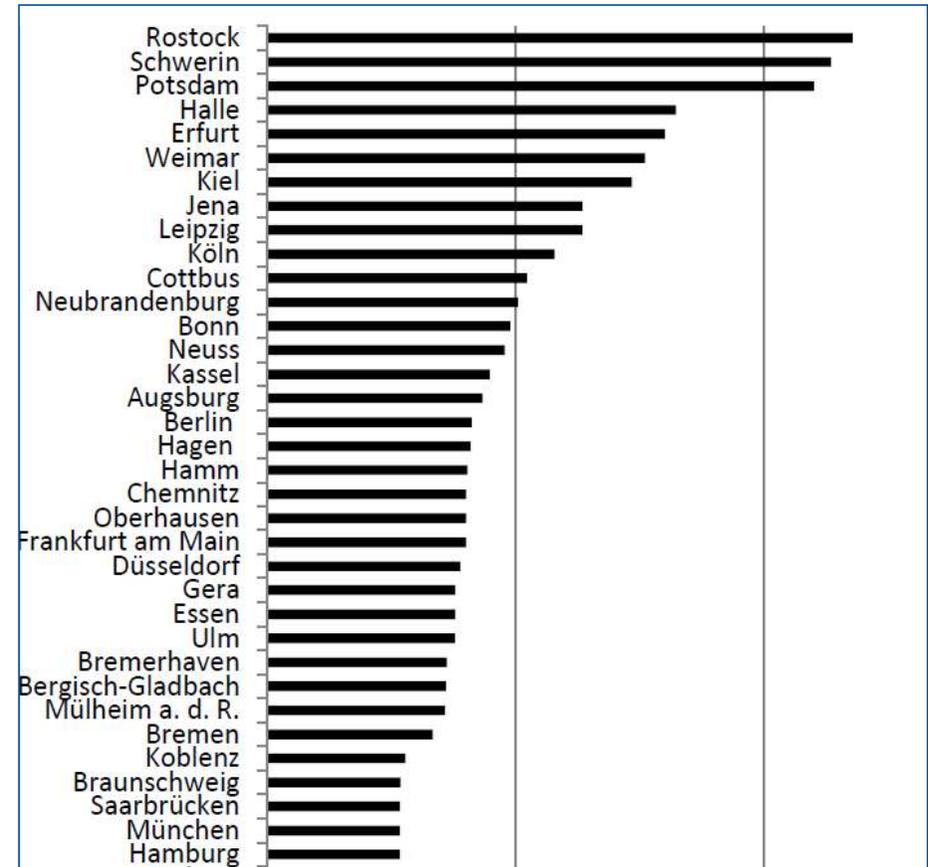
Das letzte R ist beim
förmlichen Antrag
entfallen

INHALTLICHER FOKUS MIRROR

- Rostock liegt mit Schwerin im Vergleich von 71 deutschen Städten an der „Spitze“ von Städten und Regionen mit der höchsten sozialen Segregation (SGB-II-EmpfängerInnen, Armut bei Kindern)
- Anfang 2020 bestätigt eine Studie für das Land M-V die soziale Entmischung in den Städten des Landes
- Neben dem Wohnungsbau wird das soziale Umfeld als wichtig für die soziale Durchmischung der Viertel benannt



Fokus auf Attraktivität des ÖPNV und soziale Teilhabe



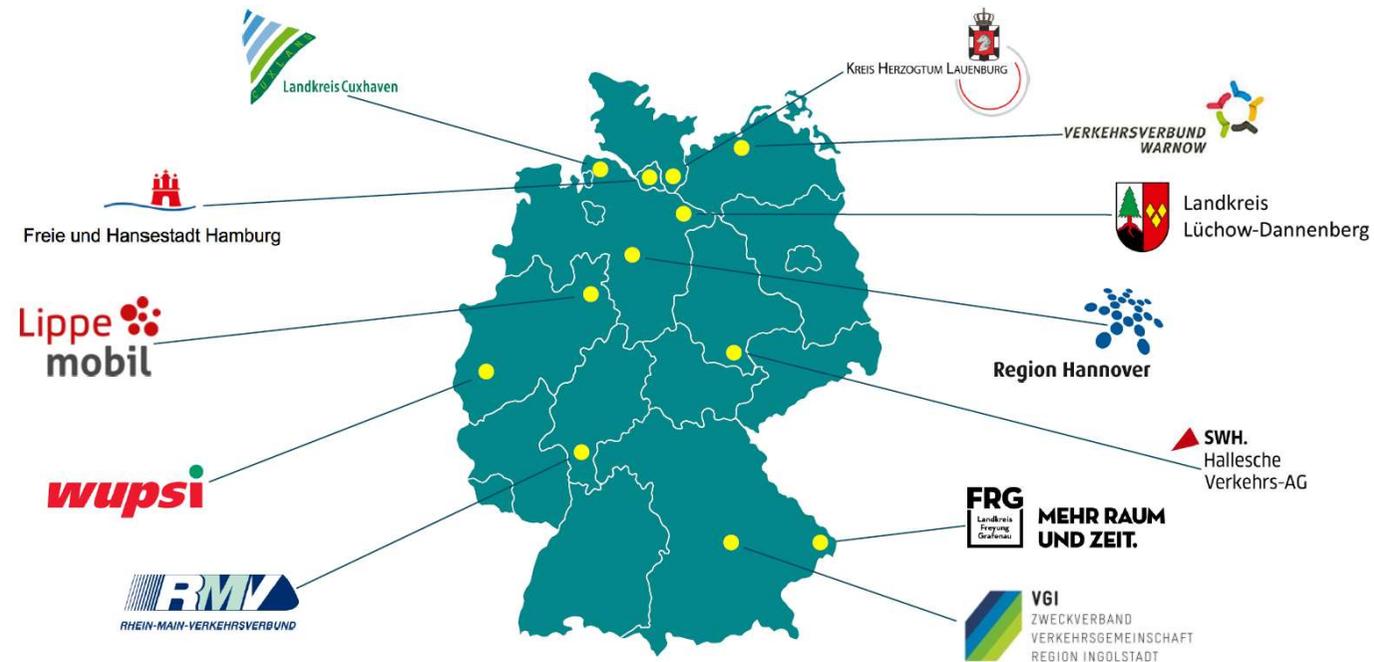
Grafik: Durchschnittlicher jährlicher Anstieg der sozialen Segregation (Segregationsindex SGB-II-EmpfängerInnen) in 71 deutschen Städten zwischen 2005 und 2014 (in Prozentpunkten)

MIRROR IM VERKEHRSVERBUND



Für die **Erstellung der Projektskizze** und zur **Ausgestaltung des ÖPNV-Modellprojektes MIRROR** sind zahlreiche Akteure aus dem **Land Mecklenburg-Vorpommern**, der **Hanse- und Universitätsstadt Rostock** und dem **Landkreis Rostock** eingebunden

ÖPNV-MODELLPROJEKTE



- 160 Skizzen eingereicht
- 12 Modellprojekte ausgewählt

MAßNAHMEN



Vorhaben in MIRROR 2022 (Auswahl)

- Verbesserung der Stadtteilerschließung in HRO
- Stärkung der Stadtverkehre, Regionallinien in LRO
- **Ausbau der Stadt-Umland-Verbindung HRO/LRO**
- Neue Mobilitätspunkte, neue Haltestellen, Smart St.

- Ausgestaltung eines 365-Euro-MieterTickets
- Einführung des 365-Euro-Warnow-Pass-Mobil
- Ausweitung des SemesterTickets für VVW

- Modernisierung der Vertriebstechnik, Verbesserung der Fahrgastinformationssysteme Hast/Fzg, digitale Fahrplanauskunft/Vertrieb, Mobilitätsplattform, QR-Ticketing

- Etablierung von Mobilitätslotsen in der Region

Zusätzlich 2,9 Mio. € vom Land Mecklenburg-Vorpommern

VIELEN DANK!

